

Klausur: Industrieökonomik I (20194)

Zugelassene Hilfsmittel: nichtprogrammierbarer Taschenrechner ohne Kommunikations- und Textverarbeitungsfunktion

Name: _____ **Matrikel-Nr.:** _____

Bitte vermerken Sie zu Klausurbeginn auf der Aufgabenstellung deutlich lesbar Ihren Namen sowie Ihre Matrikelnummer.

Die Klausur umfasst zwei vollständig zu bearbeitende Aufgabenbereiche: eine offene Frage (40 Punkte) und 4 Kurzfragen (je 5 Punkte), die **jeweils** in Stichpunkten zu beantworten sind.

Hinweise:

- Die Ergebnisse aller Fragen sind gegebenenfalls auf zwei Nachkommastellen zu runden.
- Das Lösen der Klausurheftung ist untersagt.
- Die Aufgabenstellung ist am Ende der Klausur mit abzugeben.

Sie können daher maximal 60 Punkte erzielen. Mit dem Erreichen einer Mindestpunktzahl von 30 Punkten gilt die Klausur als bestanden.

Viel Erfolg!

1. Die Kostenfunktion $TC_1(Q)$ eines Unternehmens sei gegeben durch:

$$TC_1(Q) = 150 + \frac{3}{2}Q^2.$$

a. Bestimmen Sie den Bereich K_1 fallender (totaler) Durchschnittskosten.

Gehen Sie davon aus, das Unternehmen operiere alleine am Markt und sieht sich folgender (inversen) Nachfrage gegenüber: $P(Q) = 50 - \frac{8}{3}Q$.

b. Bestimmen Sie sowohl den Preis, die Menge als auch die Produzentenrente des Unternehmens in seinem Gewinnmaximum.

c. Bilden Sie den Verlauf der Preis-Absatz-Funktion, der (totalen) Durchschnittskosten, der Grenzkosten sowie des Grenzerlöses grafisch ab. Kennzeichnen Sie in ihrer Abbildung zudem die unter a. und b. berechneten Größen sowie das Betriebsoptimum des Unternehmens.

d. Wäre eine (Preis-)Regulierung des Marktes bzw. des Anbieters aus Wohlfahrtsgesichtspunkten sinnvoll? Begründen Sie Ihre Antwort.

Die Menge Q werde nun durch zwei Unternehmen hergestellt. Die entsprechenden Produktionsmengen lauten in diesem Fall q_i für die Unternehmen $i = a, b$. Es gilt:

$Q = q_a + q_b$. Jedes der beiden Unternehmen produziere zu der nachfolgenden

Kostenfunktion: $TC_1(q_i) = 150 + \frac{3}{2}q_i^2$.

e. Bestimmen Sie analytisch die Kostenfunktion $TC_2(Q)$, die die Gesamtkosten beider Unternehmen umfasst, die bei der Produktion von (insgesamt) Q Gütereinheiten anfallen. Auszugehen ist dabei von einer kostenminimalen Aufteilung der Produktionsmengen.

f. Zeigen Sie, dass fallende (totale) Durchschnittskosten kein notwendiges Kriterium steigender Skalenerträge sind.

2. Kurzfragen:

- a. Grenzen Sie die Begriffe ‚Betriebsleistung‘, ‚Betriebsergebnis‘ und ‚Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit‘ im Sinne des HGB gegeneinander ab.
- b. Welche Arten des externen Unternehmenswachstums kennen Sie. Erläutern Sie diese kurz?
- c. Welche funktionale Form nimmt der ‚Lerner-Index‘ an. Überführen Sie diesen in die sogenannte ‚Amoroso-Robinson-Relation‘?
- d. Benennen Sie fünf Faktoren, die die Stabilität eines Kartells beeinflussen.